

**Das Protokoll wurde genehmigt am 14.01.2016.**

**Protokoll**

über die Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 20. November 2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.26 Uhr

Zu der am 05. November 2014 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses eingefunden:

1. Helga Busch (Vorsitzende)
2. Robert Abel
3. Corinna Ader-Schumann
4. Dietrich Adler
5. Hans-Jürgen Brandt
6. Klaus Dreyer (Vertreter für Am. Fritz Klee)
7. Siefried Gässler
8. Andrea Kaiser
9. Julian Loh
10. Carsten Kaßburg, Nichtratsmitglied

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Samtgemeindeoberamtsrat Schlusnus
3. Verwaltungsbetriebswirt Bahrenburg
4. Verwaltungsangestellte Rennebach
5. Frau Thiede, Samtgemeindebücherei Sottrum, TOP 6
6. Herr Henry Kraft, Geprüfter Meister für Bäderbetriebe, Freibad Sottrum, TOP 7

Als Gäste:

- Herr Tewes, Streetworker der Samtgemeinde Sottrum, TOP 4  
Herr Johannes Graf, Jugendzentrum Sottrum, TOP 4  
Frau Mintenbeck, Lebensmittelausgabe der Tafel Sottrum, TOP 5

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 06.02.2014

4. Tätigkeitsbericht des Streetworkers in der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 110/2014)
5. Haushaltsansätze 2015 (Beschlussvorlage Nr. 106/2014)
6. Sanierungsmaßnahmen beim Freibad Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 111/2014)
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

---

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

---

Vorsitzende (Vors.) Busch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt sie die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

SGBgm. Luckhaus bittet darum, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 5 „Kurzbericht zur Asylbewerbersituation in der Samtgemeinde Sottrum“ zu erweitern. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 5 – 9 werden zu Tagesordnungspunkten 6 – 10.

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Alsdann stellt Vors. Busch die Tagesordnung fest.

---

**Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 06.02.2014**

---

Ohne Aussprache wird einstimmig (6 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 06.02.2014 wird genehmigt.

---

**Punkt 4: Tätigkeitsbericht des Streetworkers in der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 110/2014)**

---

Julian Tewes ist seit Mitte 2012 als Streetworker in der Samtgemeinde Sottrum tätig. Er arbeitet eng mit dem Jugendtreff in Sottrum zusammen. Die Tätigkeit von Herrn Tewes ist bis zum Ende

des Jahres befristet. Es ist darüber zu beraten, ob die Tätigkeit von Herrn Tewes als Streetworker erneut verlängert werden soll. Derzeit beträgt die wöchentliche Arbeitszeit des Streetworkers 9 Stunden/Woche. Das entspricht für die Zeit vom 01.01.2014 – 31.12.2014 einer Gesamtsumme von 13.389 €. Auftragnehmer ist die SoFa e.V. Achim.

Herr Tewes berichtet über seine Arbeit als Streetworker in der Samtgemeinde Sottrum.

Rm. Dreyer bedankt sich bei Herrn Tewes für die geleistete engagierte Arbeit. Er fragt nach, aus welchen Mitgliedsgemeinden die Jugendlichen kommen.

Herr Tewes berichtet, dass diese zu 50 % aus Sottrum kommen, der verbleibende Anteil verteilt sich auf die umliegenden Mitgliedsgemeinden. Auf Nachfrage berichtet er, dass die genauen Zahlen dem Bericht des Vorjahres zu entnehmen sind.

Am. Brandt erkundigt sich, ob es möglich ist, Zuschüsse beim Landkreis einzuwerben.

SGBgm. Luckhaus ruft in Erinnerung, dass die Samtgemeinde Sottrum hier freiwillig eine Aufgabe übernommen hat. Die Zuständigkeit liegt generell bei den Mitgliedsgemeinden. Vom Landkreis liegt derzeit keine Zusage über eine Bezuschussung vor.

NRM. Kaßburg berichtet, dass ein aktuelles Problem durch Jugendliche, die sich an der Bushaltestelle oder auf dem Heimatgelände aufhalten, in Ahausen auftritt.

Herr Tewes bedankt sich bei Herrn Kaßburg für den Hinweis, hierauf ist er angewiesen.

Am. Kaiser bedankt sich bei Herrn Tewes für die tolle Arbeit. Sie bringt zum Ausdruck, dass es sich von der Samtgemeinde um eine freiwillige Leistung handelt und stellt zur Diskussion, die Stundenanzahl des Streetworkers von 9 Std/wöchentlich auf 5 Std/wöchentlich zu reduzieren.

Am. Abel ist der Meinung, dass man Geld nicht besser anlegen kann als in Präventionsarbeit mit Jugendlichen. Eine Kürzung der finanziellen Mittel hält er für sinnlos.

SGBgm. Luckhaus stellt zur Diskussion, eine Co-Finanzierung derjenigen Mitgliedsgemeinden einzufordern, für die besondere Leistungen vor Ort erbracht werden. Beispielhaft nennt er hier die Gemeinde Sottrum, für die der Streetworker 4 Stunden Arbeitsleistung im Jugendtreff erbringt. Sollten auch, auf Grund der derzeitigen Situation vor Ort, aus Ahausen Stunden eingefordert werden, ist auch hier über eine Co-Finanzierung nachzudenken.

Am. Adler bringt zum Ausdruck, dass eine effektive, nachhaltige Arbeit weiterhin möglich ist, wenn sich alle Mitgliedsgemeinden finanziell beteiligen. Eine Beteiligung aller Gemeinden ist bereits über die Samtgemeindeumlage abgegolten.

Rm. Dreyer beantragt, die Mitgliedsgemeinden zu bitten, sich angemessen an den Kosten für die Tätigkeit eines Streetworkers in der Samtgemeinde zu beteiligen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Tätigkeitsbericht des Streetworkers in der Samtgemeinde Sottrum wird zur Kenntnis genommen.

Die Tätigkeit des Streetworkers wird für 2015 im bisherigen Umfang verlängert.

Die Samtgemeinde Sottrum bittet die Mitgliedsgemeinden, sich angemessen an den Kosten für die Tätigkeit eines Streetworkers in der Samtgemeinde Sottrum zu beteiligen.

### **Punkt 5: Kurzbericht zur Asylbewerbersituation in der Samtgemeinde Sottrum**

SGBgm. Luckhaus berichtet, das die GRÜNEN-Fraktion einen Fragenkatalog zur Asylbewerbersituation in der Samtgemeinde Sottrum eingereicht hat. Der Fragenkatalog wird von SGBgm. Luckhaus beantwortet. Dem Protokoll ist der Fragenkatalog nebst Antworten als Anlage beigelegt.

Frau Mintenbeck erklärt, dass die Asylbewerber in gemeinnützigen Institutionen Tätigkeiten annehmen dürfen, wenn sie dieses wünschen. Es stellt sich aber die Frage des Versicherungsschutzes. Ihrer Kenntnis nach besteht Versicherungsschutz über die Institution. In einem Fall ist ihr aber zu Ohren gekommen, dass Versicherungsschutz verweigert wurde. In Harburg ist ein Projekt gegründet worden, in dem eine Tätigkeit von Asylbewerbern in gemeinnützigen Institutionen prima funktioniert. Weiter bringt Frau Mintenbeck zum Ausdruck, dass sie nach der Verwaltung und Herrn Röhrs die nächste Ansprechpartnerin für die Asylbewerber ist. Eine Unterstützung sowie Rat und Tat stellt sich manchmal sehr schwierig da. Derzeit ist man an der Grenze des Leistbaren angekommen. Es ist gelungen, vor vier Wochen einen Unterstützerkreis zu bilden, der bereits tätig ist. Die Unterstützung sieht sehr vielfältig aus, z. B. werden Sprachkurse angeboten, Arzt- und Rechtsanwaltbesuche werden begleitet und vieles mehr. Es ist bereits gelungen, Asylbewerber an Sportvereine zu vermitteln oder Schulbesuche zu ermöglichen.

SGBgm. Luckhaus bedankt sich bei Frau Mintenbeck und den weiteren Mitarbeitern für das herausragende Engagement.

Übereinstimmend sprechen die Ausschussmitglieder Frau Mintenbeck und ihrem Team sowie dem zuständigen Abteilungsleiter Herrn Röhrs und seinen Kolleginnen Dank und Anerkennung aus.

### **Punkt 6: Haushaltsansätze 2015 (Beschlussvorlage Nr. 106/2014)**

#### **1. Samtgemeindebücherei: Veranstaltungen**

Für die Bücherei in Sottrum wurde für das Haushaltsjahr 2014 ein Veranstaltungsetat in Höhe von 600 € eingeplant. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Ansatz für 2015 auf 800 € zu erhöhen, um die Samtgemeindebücherei in die Lage zu versetzen, zwei Veranstaltungen zu planen.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Veranstaltungen Samtgemeindebücherei	800 €
--------------------------------------	-------

## **2. Anschaffung von Medien für die Büchereien**

Im Haushaltsjahr 2014 sind für die Anschaffungen von Büchern 8.200 € zur Verfügung gestellt worden, wovon 7.450 € für die Bücherei in Sottrum und je 250 € für die Büchereien in Bötersen, Hellwege und Horstedt eingeplant wurden. In diesem Zusammenhang verweist die Verwaltung auf die Stellungnahme der Büchereizentrale Niedersachsen vom 19.09.2013 (siehe Anlage zu Beschlussvorlage Nr. 095/2013), nach der neben einer Beschilderung im Ort und am Außengebäude zur besseren Auffindbarkeit auch eine schrittweise jährliche Aufstockung des Medienetats zur Attraktivitätssteigerung der Samtgemeindebücherei erforderlich ist. Diesem Vorschlag ist für 2014 gefolgt worden. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Ansatz für die Bücherei in Sottrum für das Haushaltsjahr 2015 auf 8.200€ (Steigerung um 10,1 %) zu erhöhen und es bei den Ansätzen für die übrigen Büchereien wie 2014 zu belassen.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Anschaffungen von Medien für die Bücherei	9.000 €
(hiervon entfallen auf die Bücherei Sottrum 8.200 €, auf die Büchereien Bötersen, Hellwege und Horstedt je 250 €)	

Frau Thiede unterstützt das Anliegen der Ausschussmitglieder, eine Beschilderung im Ort und am Außengebäude zur besseren Auffindbarkeit der Samtgemeindebücherei aufzustellen.

## **3. Partnerschaft**

Im Jahre 2014 hat eine Delegation aus Sottrum die Partnergemeinde Sauveterre besucht. Für 2015 ist mit einem Besuch aus Sauveterre zu rechnen. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 12.000 € einzuplanen.

Am. Gässler beantragt 10.000 € im Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung zu stellen.

Rm. Dreyer kann sich dem Vorschlag von Am. Gässler anschließen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Partnerschaft	10.000 €
---------------	----------

#### **4. Veranstaltung zur Erhaltung der plattdeutschen Sprache**

Für die Veranstaltung im Heimathaus in Sottrum zur Erhaltung der plattdeutschen Sprache reicht wie in den Vorjahren ein Haushaltsansatz in Höhe von 300 € aus.

Ohne Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Plattdeutsche Veranstaltung	300 €
-----------------------------	-------

#### **5. Durchführung eines künstlerischen Wettbewerbs**

Beschlusslage ist, in 2015 erstmals einen musikalischen Wettbewerb auszuschreiben.

Im Ausschuss ist darüber zu beraten, wie dieser ausgestaltet werden soll, welche Mittel dafür zur Verfügung gestellt werden sollen und wer der Jury angehören soll.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass aus dem Haushaltsjahr 2014 ein Rest in Höhe von 1.200 € zur Verfügung steht. Er bittet die Fraktionsvorsitzenden, einen Vorschlag zu machen, wie ein musikalischer Wettbewerb aussehen kann.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Zur Durchführung eines musikalischen Wettbewerbes in 2015 wird eine Jury gebildet.

#### **6. Verein für Sozialmedizin Bremervörde e.V. und SOS-Selbsthilfeorganisation Sottrum**

Seit 1997 werden an den Verein für Sozialmedizin Bremervörde e.V. und an die SOS-Selbsthilfeorganisation Sottrum Zuschüsse gezahlt, zuletzt in Höhe von 1.300 €.

Ohne Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Verein für Sozialmedizin Bremervörde e. V. und SOS-Selbsthilfeorganisation Sottrum	1.300 €
---------------------------------------------------------------------------------------	---------

#### **7. Diakonie-Sozialstation**

Für die Diakonie-Sozialstation werden der Samtgemeinde voraussichtlich auch im Jahr 2015 keine Kosten entstehen.

## **8. Ferienprogramm**

Für das Ferienprogramm waren 2014 2.200 € vorgesehen. Dieser Betrag sollte auch in 2015 ausreichen.

Ohne Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Ferienprogramm	2.200 €
----------------	---------

## **9. Seniorenbetreuung**

Für die Seniorenbetreuung ist im Haushaltsjahr 2015 wie in den Vorjahren ein Betrag von 5.000 € zu veranschlagen.

Rm. Dreyer beantragt für den Seniorenbeirat im Haushaltsjahr 2015 1.000 € einzustellen.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (5 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

Seniorenbetreuung	5.000 €
Seniorenbeirat	1.000 €

## **Punkt 7: Sanierungsmaßnahmen beim Freibad Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 111/2014)**

### **Sanierungsmaßnahmen beim Freibad in Sottrum**

Die Verwaltung hat zusammen mit dem Schwimmmeister die folgenden erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2015 zusammengestellt. Der Schwimmmeister wird diese in der Sitzung vorstellen und weitergehend begründen.

#### **1. Flachdachsanieierung Freibad Sottrum**

Die Flachdachsanieierung beim Freibad Sottrum ist in den letzten Jahren immer wieder thematisiert, aber immer wieder auf die folgenden Haushaltsjahre verschoben worden. In 2014 hat es trotz vermehrter Reparaturen immer wieder durchgerechnet. Teilweise sind dadurch Sicherungen ausgelöst worden, so dass zeitweise Teile der Beleuchtung und Elektrik ausgefallen sind. Zudem sind mehrere Deckenleuchten durch das undichte Flachdach beschädigt worden und mussten repariert werden. Eine vorläufige und überschlägige Kostenschätzung durch das Architekturbüro Röndigs aus dem Jahr 2012 belief sich für die reine Flachdachsanieierung auf ca. 120.000 € brutto.

Aus wirtschaftlichen Gründen sowie aus Gründen der Bausubstanzerhaltung kann die Flachdach- und Beleuchtungssanierung nicht weiter aufgeschoben werden. Unter Berücksichtigung der aktuellen Vergabevorschriften sollte im Vorfeld der Flachdachsanie rung ein Planungswettbewerb durchgeführt werden. Hierzu sollten mindestens drei Planungsbüros mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes inklusive einer verbindlichen Kostenschätzung nach DIN 276 beauftragt werden. Die jeweiligen Konzepte werden dann zur weiteren Beratung und Entscheidung erneut in den Sitzungsgang gegeben.

Um den Betrieb des Freibades in 2015 nicht zu beeinträchtigen und auch um ausreichende Planungszeit für diese Maßnahme zu haben, sollte die Ausführung der Arbeiten direkt im Anschluss an die Freibadsaison 2015 erfolgen. Für das Haushaltsjahr 2015 sollten vorerst 120.000 € eingestellt werden.

## **2. Erneuerung der Schwallwasserpumpe für das Schwimmerbecken**

In 2013 ist aus wirtschaftlichen Gründen die Schwallwasserpumpe des Nichtschwimmerbeckens ausgetauscht worden. Im Haushaltsjahr 2015 ist der Austausch der Schwallwasserpumpe des Schwimmerbeckens vorgesehen. Die Kosten für den Austausch belaufen sich auf ca. 10.000 €. Im Haushaltsjahr 2014 sind für den Bereich Gebäudeunterhaltung 41.000 € zur Verfügung gestellt worden. Dieser Betrag für die Pflege der Außenanlagen, für Fliesen- und Malerarbeiten usw. ist auch im Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung zu stellen.

SGBgm. Luckhaus trägt ergänzend vor, dass die Innenauskleidung und die Standbeine der Filteranlage abgängig sind. Eine Beurteilung durch eine Fachfirma hat ergeben, dass die Filteranlage noch vor der Saison 2015 ausgetauscht werden muss. Die Kosten hierfür werden mit 20.000 € veranschlagt.

Auf Nachfrage von Am. Gässler berichtet Herr Kraft über die Flachdachsituation, die Schwallwasserpumpe sowie zur abgängigen Filteranlage im Freibad Sottrum.

Am. Brandt fordert die Verwaltung auf, den Ratsmitgliedern eine Übersicht der Einnahmen und Besucherzahlen zur Verfügung zu stellen.

SGBgm. Luckhaus sagt zu, die Zahlen dem Vorbericht des Haushaltsplanentwurfes 2015 beizufügen.

Am. Adler ist der Meinung, dass die Flachdachsanie rung aus Sicherheitsgründen vor Saisonbeginn 2015 durchgeführt werden muss.

Am. Gässler stellt den Antrag, die notwendige Flachdachsanie rung beim Freibad Sottrum möglichst vor Saisonbeginn 2015 durchzuführen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Für die Flachdachsanie rung beim Freibad in Sottrum wird ein Planungswettbewerb durchgeführt. Hierzu werden drei Planungsbüros aufgefordert. Bei den vorzulegenden Konzepten ist insbesondere Wert auf die Kriterien Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Umweltfreundlichkeit zu legen.



2. Für die Flachdachsanieierung beim Freibad werden für das Haushaltsjahr 2015 120.000 € eingestellt. Die Durchführung der Flachdachsanieierung wird möglichst im Frühjahr 2015 stattfinden.
3. Für den Bereich Gebäudeunterhaltung werde im Haushaltsjahr 2015 41.000 € eingestellt.
4. Für den Austausch einer Filteranlage beim Freibad Sottrum werden für das Haushaltsjahr 2015 20.000 € eingestellt.

**Punkt 8: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde**

---

Es liegen keine Bekanntgaben amtlicher Mitteilungen vor.

**Punkt 9: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

**Punkt 10: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

Alsdann schließt Vors. Busch die Sitzung um 21.26 Uhr.

gez.: Busch  
Vorsitzende

gez.: Luckhaus  
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach  
Protokollführerin